

Vergleichen Sie Ihre eigenen Arbeitsergebnisse mit der Zusammenschau „So lernt Lisa...“

Zuordnung: Entnahme aus dem Fließtext	Entwicklungsziel	Fördermaßnahme: Konkrete Umsetzung im Unterricht
Denken & Lernstrategien		
<p>Lernen an Anschauungsmaterial gebunden: lernt vorwiegend im sinnlich-aufnehmenden Bereich</p> <p>Geringe Handlungsplanung</p>	<p>Sukzessive Lösung von Anschauungsmaterialien</p> <p>Sukzessives Lösen von der Stufe des sinnlich-aufnehmenden Lernens</p> <p>Erweiterung der Handlungsplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsschritte • Reihenfolge 	<p>Angebot von passenden Anschauungsmaterialien, die sinnlich-aufnehmendes Lernen ermöglichen, aber auch einen Ablöseprozess vom Material ermöglichen</p> <p>Lerninhalte müssen kleinschrittig, klar strukturiert und anschauungsgebunden dargeboten werden</p> <p>Einsatz von Plänen mit Symbolen und Bildern: z.B. „So bereite ich meinen Arbeitsplatz vor!“ oder „So bearbeite ich ein Arbeitsblatt!“ Diese können z.B. auf die Sitzbank geklebt werden oder im Federmäppchen aufgehoben werden</p>
<p><u>Rechnen:</u> Zahlen bis 22 werden erkannt und korrekt benannt</p> <p>Gesicherte Mengen- und Ziffernzuordnung bis 10</p> <p>Rechenoperationen im Zahlenraum bis 10 mit Anschauungsmaterial</p>	<p>Erweiterung der Zählkompetenz</p> <p>Erweiterung des Zahlenraums</p> <p>Sukzessive Loslösung vom Anschauungsmaterial</p>	<p>Gezielte Übungen mit passendem Material</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Zählen, vor allem flexiblen Zählen • zur Erweiterung des Zahlenraums, Mengen-Ziffernzuordnung bis 20 z.B. bei der Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Hausaufgabe einbinden • Plan erstellen, mit welchem die Schulbegleitung gezielt die Ziele erarbeiten kann → Einarbeitung der Schulbegleitung oft nötig • Aufgaben zu Rechenoperationen im Zahlenraum bis 10 auf symbolisch-bildlicher Ebene, um der Schülerin die Ablösung vom Material zu ermöglichen
<p><u>Buchstabenkenntnis:</u></p>	<p>Erhalt des Erlernten</p>	

<p>Kennt alle Buchstaben</p> <p>Benennt und verschriftet sie korrekt</p>		<p>Wiederholung durch geeignete Materialien in der Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Hausaufgabe oder über einen individuellen Arbeitsplan</p>
<p><u>Lesen:</u></p> <p>Einfache und kurze Wörter werden erlesen</p> <p>Lesetempo ist sehr verlangsamt</p> <p>Leseverständnis des Erlesenen auf der Wortebene bereits gut</p>	<p>Erweiterung der Lesefähigkeit auf mehrsilbige Wörter, einfache Sätze</p> <p>Verbesserung des Lesetempos und des Leseverständnisses auf der Wortebene und bei einfachen Sätzen</p>	<p>Gezielte Übungen mit passendem Material zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrsilbigen Wörtern • ersten einfachen Sätzen <p>z.B. bei der Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Hausaufgabe in den individuellen Arbeitsplan einbinden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plan erstellen, mit welchem die Schulbegleitung gezielt die Ziele erarbeiten kann • Training des Lesetempos/ der Lesefertigkeit mit einem Klassenkameraden (= Lesetrainer), Schulbegleitung • Training des Leseverständnisses durch passende Materialien wie z.B. Zuordnung einer erlesenen Wortkarte zu einem passenden Gegenstand oder Bild
<p><u>Schreiben:</u></p> <p>Deutliche Schwierigkeiten bei der Diskriminierung der Laute</p> <p>Einfache, lautgetreue Wörter können den Möglichkeiten entsprechend gut verschriftet werden</p>	<p>Verbesserung der Lautdiskrimination</p> <p>Erweiterung des Verschriftens auf schwierigere, auch nicht lautgetreue Wörter, erste Anbahnung von einfachen orthographischen Regeln</p>	<p>Gezielte Übungen zur Diskrimination von Lauten</p> <p>Wörter sprechen und die Mundstellung beobachten, Wörter „lange“ ziehen</p> <p>Gezielte Übungen/ passende Materialien zum Verschriften von schwierigeren, auch nicht lautgetreuen Wörtern anbieten</p> <p>Gezielte Übungen/ passende Materialien zu ersten Rechtschreibregeln anbieten</p>
<p>Kommunikation & Sprache</p>		
<p>Spricht nur sehr wenig, sehr leise und wenig verständlich</p>	<p>Förderung und Aufbau der Mitteilungs-bereitschaft in Partnerarbeit und Gruppenarbeit</p>	<p>Zeit zum Versprachlichen geben → muss den Mitschülern erklärt werden</p> <p>Möglichkeit geben, auch über Bilder und Symbole zu „sprechen“</p>

		Schulbegleitung miteinbeziehen, indem sie z.B. Äußerungen laut und deutlich wiedergibt
Äußert sich in kleinen Gruppen oder in Partnerarbeit deutlich häufiger	Schaffen nonverbaler Interaktionen mit Fremden (Lesepaten, Schulsozialarbeiter), Steigerung der sozialen Interaktion	Mitschüler miteinbeziehen → sollen sie mehr in das Gespräch miteinbeziehen, Fragen stellen
Aktiver Wortschatz: deutlich reduziert, zeichnet sich hauptsächlich durch Zweiwortsätze unter Verwendung von Substantiven und Verben aus	Erweiterung des aktiven Wortschatzes	Intensives sprachunterstützendes Angebot durch Symbole und Bilder Lehrer und Schulbegleitung als Sprachvorbild Mitschüler als Sprachvorbilder Korrektives Feedback
Erschwerte Bildung von grammatikalisch korrekten Sätzen (Dysgrammatismus)	Sukzessiver Abbau von dysgrammatischen Wendungen	Lehrer und Schulbegleitung als Sprachvorbild Mitschüler als Sprachvorbilder Korrektives Feedback
Passiver Wortschatz: im Vergleich umfangreicher	Kontinuierliche Erweiterung des passiven Wortschatzes	Einsatz von Mimik, Gestik, Bildern und Symbolen, um Arbeitsanweisungen und Sachverhalte im Unterricht zu verdeutlichen Verbale Aufforderungen durch wiederholende gestische und symbolische Verstärkung unterstützen
Benötigt bei verbalen Aufforderungen wiederholende gestische und symbolische Unterstützung	Sukzessiver Abbau der Unterstützungsangebote bei sich kontinuierlich wiederholenden verbalen Aufforderungen	Einsatz von Mimik, Gestik, Bildern und Symbolen, um Arbeitsanweisungen und Sachverhalte im Unterricht zu verdeutlichen Verbale Aufforderungen durch wiederholende gestische und symbolische Verstärkung unterstützen
Motorik & Wahrnehmung		
Wenig Motivation zu und Interesse an Bewegung	Aufbau von Interesse und Motivation bei Bewegungsangeboten	Spiele zur Förderung der grobmotorischen Kompetenzen mit hohem Aufforderungscharakter einbauen, z.B. Tiere nachahmen, Figuren nachahmen
Bewegungen wirken häufig verlangsamt, schwerfällig, ungeschickt	Grobmotorische Kompetenzen erweitern	Rücksprache mit Ergotherapeuten Übungen zur Grobmotorik z.B. bei Stundenwechsel einfließen lassen

<p><u>Graphomotorik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stifthaltung oft noch sehr verkrampt, Druck noch zu fest • Schwierigkeiten, die Zeilen einzuhalten und die Zahlen und Buchstaben möglichst klein zu schreiben 	<p>Abbau des Drucks bei der Stifthaltung und beim Schreibprozess</p>	<p>Besondere Stifte bzw. Stifthalterungen verwenden (vom MSD beraten lassen)</p> <p>Geeignete Zeilen verwenden, z.B. Zeilen aus der 4. Klasse</p> <p>Übungen zum „kleineren“ Verschriften von Zahlen und Buchstaben, z.B. das A wird immer kleiner...</p>
<p>Emotionen und soziales Handeln</p>		
<p>Zurückhaltend, freundlich</p>	<p>Zurückhaltung „eingrenzen“</p>	<p>Im Unterricht gezielt aufrufen</p> <p>Aufmuntern</p> <p>Erfolgslebnisse bei Antworten und Äußerungen schaffen</p>
<p>Sucht wenig Kontakt zu ihren Mitschülern, Fixierung auf Erwachsene</p>	<p>Verbesserung des Kontakts zu den Mitschülern</p> <p>Abbau der Fixierung auf Erwachsene</p>	<p>Ermunterung zur Kontaktaufnahme durch Lehrkraft und Schulbegleitung</p> <p>Partnerkind auswählen lassen, welches die Schülerin in sozialen Situationen begleitet</p> <p>Verschiedene Lernpartner und Sitznachbarn einbeziehen</p> <p>Lisa Lern- und Spielpartner selbst wählen lassen</p>
<p>Äußert Ärger und Enttäuschung ihren kommunikativen Möglichkeiten gemäß</p>	<p>Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten bei der Äußerung von Emotionen</p>	<p>Möglichkeiten aufzeigen, wie Emotionen gezeigt werden können, z.B. durch Bilder und Signal- und Symbolkarten</p>
<p>Tritt zunehmend selbstbewusster gegenüber ihren Klassenkameraden auf</p>	<p>Weitere Förderung des Selbstbewusstseins</p>	<p>(Verbale) Bestärkung und Lob durch die Lehrkraft und die Schulbegleitung bei selbstbewusstem Auftreten (allein und auch vor der Klasse)</p> <p>Verhalten in der Klassengemeinschaft besprechen</p>
<p>Konzentrationsfähigkeit stimmungs- und motivationsabhängig</p>	<p>Erweiterung der Konzentrationsfähigkeit</p>	<p>Hohe Rhythmisierung des Unterrichts: Lernsituationen und Ruhesituationen</p> <p>Alle Materialien müssen hohen Aufforderungscharakter besitzen, besondere Interessen (Pflanzen und Figuren aus den Medien) aufgreifen und für die Materialien nutzen</p> <p>Einsatz eines Timers mit entsprechendem Ziel: z.B. „Wenn der Wecker läutet, darfst du mit deinem Lieblingstier ein Buch anschauen. Bis dahin löst du deine Matheaufgaben.“</p>

Selbstversorgung		
Hilfestellungen für: Toilettengang, An- und Ausziehen	Erweiterung der Fähigkeiten im Bereich der Selbstversorgung, sukzessiver Abbau von Unterstützungsmaßnahmen Eigenständiger Toilettengang Eigenständiges Bewältigen des An- und Ausziehens	Gezieltes Toilettentraining mit der Schulbegleitung Gezieltes Training des An- und Ausziehens mit der Schulbegleitung und separate Übungen, z.B. Binden der Schnürsenkel an speziellen Montessorirahmen